

## Akkordeonorchester übers Wochenende in Würzburg und Umgebung

Seinen traditionellen Vereinsausflug führte das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester kürzlich übers Wochenende an den Main und in den Odenwald. Neben Würzburg standen u.a. Städte wie Miltenberg und Wertheim auf dem Reiseprogramm.

Am frühen Samstagmorgen machte sich die große Reisegruppe auf zum ersten Programmpunkt, der weltberühmten Residenz in Würzburg, wo eine Führung mit viel Witz und Wissen den Teilnehmern geboten wurde. Danach ging es mit dem City-Train, einem kleinen Straßenzügle, durch die schönen Straßen und Gassen von Würzburg, wo anschließend Zeit für einen Stadtbummel war bei mittlerweile teilweise aufgerissenem Himmel mit Sonnenschein.



Der zweitägige Vereinsausflug führte Mitglieder und Freunde des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters in die Maingegend nach Würzburg und Umgebung. Vielfältige Programmpunkte informativer und geselliger Art standen auf dem Programm.

Weiter ging dann die Fahrt mit dem Schiff auf dem Main entlang wunderschöner Uferabschnitte nach Veithöschheim, dem Sommersitz der Fürstbischöfe, wo man das Schloss und die wunderbaren Rokokogärten besichtigte. Auf der Fahrt zum nächsten Ziel, dem romantischen Städtchen Miltenberg, fuhr man durch die faszinierende Landschaft des Odenwaldes mit seinen dicht bewaldeten Bergrücken. Nach geselligem Ausklang am Abend erwartete die Reisegruppe am Sonntagmorgen eine Führung durch das romantische Miltenberg mit seinen vielen z.T. mehreren hundert Jahre alten Fachwerkbauwerken. Weiter ging es nach Engelberg zur Besichtigung des Franziskanerklosters Engelberg und natürlich zur Verkostung des dort gebrauten Bieres. Beschwingt fuhr man anschließend weiter entlang des Mains zum reizvollen Wertheim zur Mündung der Tauber in den Main. Beim Spaziergang durch Wertheim mit seinem unzerstörten Altstadtkern wurde für die Reisegruppe das Mittelalter lebendig. Man konnte sich lebhaft das Treiben in den Gassen zur Mittelalterzeit vorstellen. Nach dem Aufstieg zur Burganlage mit der tollen Aussicht auf die Stadt, den Main und die Tauber ging es dann wieder in Richtung Heimat. Nach gemütlicher Einkehr im Besenlokal bei Kleinaspach traf die Reisegruppe am späten Sonntagabend nach zwei erlebnisreichen und fröhlichen Tagen und interessanten Eindrücken wieder in Schwäbisch Gmünd ein.